



# Mediendienst



## Streik bei Scherdel beendet:

### Brauerei und Gewerkschaft NGG finden Kompromisslinie

- **Geschäftsführung und Gewerkschaft schließen Haustarifvertrag**
- **Flächentarifverträge Brauer TG Bayern werden anerkannt**
- **Einigung auf verträgliche Entgelterhöhungen ab 2009**

**Hof, 09.09.2008**

Der Streik bei der Brauerei Scherdel in Hof ist beendet. Das verkünden die Geschäftsleitung der Scherdel Brauerei Hof und die Gewerkschaft NGG in einer gemeinsamen Pressemitteilung.

„Das gesamte Leben besteht aus Kompromissen und wir sind froh, dass der Streik vorbei ist und sich die Brauerei wieder ihrer Hauptaufgabe widmen kann – Bier brauen und verkaufen“, verkünden Scherdel Geschäftsführer **Michael Krasser** und der Geschäftsführer der NGG Region Oberfranken, **Michael Grundl**, gemeinsam. Beide Seiten haben sich am Ende einer hart geführten Tarifauseinandersetzung weit aufeinander zubewegt und eine für alle Beteiligten tragbare Lösung gefunden. „Wir haben von Beginn an deutlich gemacht, dass die Scherdel Brauerei derzeit wirtschaftlich nicht in der Lage ist, die geforderte Angleichung an den bayerischen Flächentarif zu leisten“, trägt **Krasser** die gefundene Kompromisslösung mit.

Diese sieht eine Entgeltsteigerung für die Mitarbeiter von 100 Euro, beginnend ab 1. Januar 2009 vor, in den Folgejahren wird die Brauerei dann jeweils die Steigerung des bayerischen Flächentarifs übernehmen. Neben der bereits gewährten Entgelterhöhung für 2008 erhalten die Scherdel-Beschäftigten mit dem Septembereinkommen eine Erholungsbeihilfe von 150 Euro netto ausbezahlt sowie einen Arbeitgeberbeitrag von 100 Euro in die betriebliche Altersversorgung. Die in Form eines Haustarifvertrages getroffene Vereinbarung gilt bis Februar 2012. „Wir haben jetzt für mehrere Jahre eine Vereinbarung und können den eingeschlagenen Weg zur nachhaltigen Stabilisierung unseres Unternehmens im Marktumfeld fortsetzen!“, sagt **Krasser**.

„Wir haben unser wichtigstes Ziel, die Einkommen und Arbeitsbedingungen für die ArbeitnehmerInnen bei Scherdel durch Tarifverträge abzusichern, erfolgreich durchgesetzt“, so **Michael Grundl**. Dem nach 13 Streiktagen ausgehandelten

Kompromisspaket stimmten unsere Kolleginnen und Kollegen in einer Urabstimmung mit deutlichem Votum zu. Von Gewerkschaftsseite aus werden wir der weiteren Konsolidierung der Hofer Brauerei keinesfalls im Wege stehen wollen: „Daher waren wir nicht zuletzt im Bereich der Entgeltanpassung zu Zugeständnissen bereit“, betont **Michael Grundl**.

„Als amtierender Aufsichtsratsvorsitzender der Muttergesellschaft (Brau-Holding-International) werde ich die Aktivitäten und Ideen, mit denen die Geschäftsführung die Brauerei nach vorne bringen will und damit zur Stabilität der Arbeitsplätze beiträgt, beobachten und unterstützen“, so **Hans Hartl**, Landesbezirksvorsitzender der Gewerkschaft NGG.

Jetzt geht es darum, schnell zurück zum Tagesgeschäft zu finden und die Mitarbeiter wieder zusammenzuführen, sind sich **Grundl** und **Krasser** einig. Vielleicht bietet ja schon das am kommenden Wochenende stattfindende Brauereifest die Gelegenheit, miteinander wieder ein Bier zu trinken.

Für Rückfragen stehen Ihnen zur Verfügung:

Brauerei Scherdel, Herr K. Unverdorben, Tel. 0 92 81 / 89 63 6

Gewerkschaft NGG, Herr M. Grundl, Handy 0171 / 478 56 98